

Nein zum »Krieg der Sterne«

Das Präsidium des Weltfriedensrates hat auf seiner Tagung in Moskau am 25. März dieses Jahres den folgenden „Aufruf an die Völker der Welt“ verabschiedet:

Die Menschheit schwebt in schrecklicher Gefahr: Das Leben selbst auf unserem Planeten ist bedroht.

Entgegen dem klar geäußerten Willen von Millionen Frauen und Männern aller Kontinente, der überwiegenden Mehrheit der Regierungen fahren die Vereinigten Staaten hartnäckig fort, den „Krieg der Sterne“ vorzubereiten.

Die sogenannte „strategische Verteidigungsinitiative“ hat nichts mit Verteidigung zu tun.

Ihr wahres Ziel besteht darin, sich die Möglichkeit zur Führung eines atomaren Erstschlags, geschützt hinter einem „kosmischen Schild“, zu sichern, dadurch die ganze Welt in Angst zu halten und sie zu beherr-

schen. Darum beschleunigen die Vereinigten Staaten neben der Forcierung des militärischen Weltraumprogramms die Schaffung von strategischen Kernwaffen, fahren sie mit der Stationierung ihrer nuklearen Mittelstreckenraketen in Westeuropa und der Produktion der barbarischen Neutronenbombe, von chemischen und anderen Massenvernichtungswaffen fort.

Die Militarisierung des Weltraums wäre der Beginn einer neuen, äußerst gefährlichen Art des Wettrüstens, eine Verstärkung der Konfrontation und der Gefahr einer allgemeinen Katastrophe.

Die Völker und Regierungen, die um das Schicksal der Welt besorgt sind, begrüßen den Beginn der sowjetisch-amerikanischen Verhandlungen in Genf, die die Möglichkeit eröffnen, das Wettrüsten im Weltraum zu verhindern, es auf der Erde zu stoppen und zurückzuschrauben, um schließlich alle Kernwaffen vollständig zu liquidieren.

Die andauernden Bemühungen der USA, ihre „Sternenkriegs“pläne zu realisieren, drohen diese Verhandlungen zu sprengen.

Die Vorbereitungen zum „Krieg der Sterne“ müssen gestoppt werden! Der Erfolg der Verhandlungen in Genf muß gesichert werden!

Wir rufen alle Bewegungen und Organisationen, Völker und Regierungen, die für den Frieden und die Verhinderung eines nuklearen Kriegeseintretens, auf, entschlossener als je zuvor ihre Stimme in einer mächtigen, weltweiten Kampagne gegen die Militarisierung des Weltraums zu erheben.

Wenn die Pläne zum „Krieg der Sterne“ nicht heute gestoppt werden, kann es morgen zu spät sein.

Nein zum „Krieg der Sterne“! – das ist die gemeinsame Forderung aller friedliebenden Kräfte.

Der Weltraum muß dem Frieden und dem Fortschritt dienen!